Regionalliga Damen Nord

TSV Watenbüttel : TTC Berlin Neukölln
Samstag, 10.02.2024, 15:00 Uhr

36 Zuschauer kamen in der Regionalliga Damen Nord auf ihre Kosten

Kurzer Jubel herrschte am Samstagnachmittag beim Heimteam des TSV Watenbüttel, als Elena Uludintceva das Einzel gewinnen und damit den Sieg in der heimischen Halle gegen den TTC Berlin Neukölln bereits vorläufig sicherstellen konnte. Das Spiel in der Regionalliga Damen Nord mussten beide Mannschaften in Ersatzgestellung vornehmen. Erfolgsgaranten waren insbesondere Jerominek und Blazek, die ihre Spiele ausnahmslos siegreich gestalteten. Nach 2 Stunden war das Spiel beendet, welches von 36 Zuschauern besucht wurde, die die Gastgeberinnen letztlich erfolgreich nach vorne peitschten.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Einen Erfolg verpassten Scholz / Uludintceva beim 7:11, 7:11, 11:7, 7:11 gegen Heinrich / Salzmann. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Einen kampflosen Sieg verbuchten wenig später Jerominek / Blazek, da der TTC Berlin Neukölln unvollständig angetreten war. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Vivien Scholz überzeugte im Einzel gegen Johanna Salzmann, das sie ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Das war ein souveräner Sieg. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Elena Uludintceva ihrer Gegnerin Olga Heinrich letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage nicht gefährlich werden. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Kurz später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:2 an den Tisch. Der kampflose Sieg von Joanna Jerominek bescherte derweil dem TSV Watenbüttel anschließend einen Punkt. Annette Blazek hatte am Nachbartisch ihre Gegnerin Nina Priebe beim ungefährdeten 3:0 insgesamt im Griff. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:2. Mit nur einem Satzverlust ging Vivien Scholz gegen Olga Heinrich durchs Ziel, denn das Match endete mit einem 3:1-Erfolg. Recht kurzen Prozess machte Elena Uludintceva beim 3:0 mit Johanna Salzmann. Damit war der Sieg für die Heimmannschaft durch den sechsten Zähler bereits sichergestellt. Joanna Jerominek gelang es, Nina Priebe im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Somit hat Jerominek nun 12 Siege und 7 Niederlagen in der Einzelbilanz für die aktuelle Serie zu verbuchen. Einen kampflosen Sieg verbuchte wenig später Annette Blazek, da der TTC Berlin Neukölln unvollständig angetreten war. Die beiden Teams verließen mit einem 8:2-Erfolg für den TSV Watenbüttel die Halle.

Nach diesem Erfolg heißt es für den TSV Watenbüttel nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den SC Poppenbüttel am 11.02.2024 möglichst erneut erfolgreich zu gestalten. Das Team des TTC Berlin Neukölln wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 11.02.2024 gegen den RSV Braunschweig erneut versuchen, Punkte einzufahren.

Statistik:
TSV Watenbüttel
Doppel: Scholz / Uludintceva 0:1, Jerominek / Blazek 1:0
Einzel: V. Scholz 2:0, E. Uludintceva 1:1, J. Jerominek 2:0, A. Blazek 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 10.02.2024 (17:36) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TTC Berlin Neukölln
Doppel: Heinrich / Salzmann 1:0, nicht anwesend / nicht anwesend 0:1
Einzel: O. Heinrich 1:1, J. Salzmann 0:2, N. Priebe 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 10.02.2024 (17:36) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").